

<input checked="" type="checkbox"/>	Vorlage zum öffentlichen Teil der Sitzung	am	TOP
<input checked="" type="checkbox"/>	des Ausschusses für gesellschaftl. Angelegenheiten	07.03.18	7
<input type="checkbox"/>	des Haupt- und Finanzausschusses		

- Personalrat: nein
- Gleichstellungsbeauftragte: nein
- Schwerbehindertenbeauftragte/r: nein
- Kriminalpräventiver Rat: nein

Jahresbericht Stadtbücherei 2017

A) SACHVERHALT

Die Büchereileiterin hat den in der Anlage beigefügten Jahresbericht der Stadtbücherei für das Jahr 2017 erstellt. Auf den Bericht wird insofern inhaltlich verwiesen.

B) STELLUNGNAHME

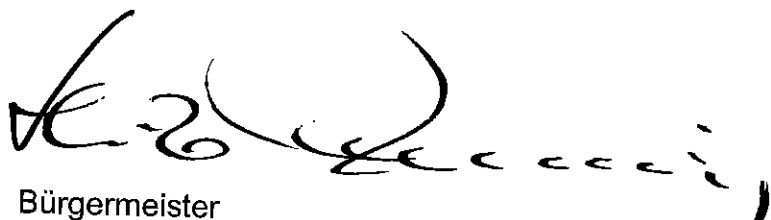
Seitens der Verwaltung wird gebeten, den Jahresbericht 2017 der Stadtbücherei zur Kenntnis zu nehmen.

C) FINANZIELLE AUSWIRKUNGEN



Keine

D) BESCHLUSSVORSCHLAG

Der vorgelegte Jahresbericht der Stadtbücherei für das Jahr 2017 wird zur Kenntnis genommen.



Bürgermeister

Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter	 15.02.
Amtsleiterin / Amtsleiter	15/3/18
Büroleitender Beamter	

Stadtbücherei Heiligenhafen

Anja Pohle
Büchereileiterin

Jahresbericht der Stadtbücherei 2017

Auch 2017 konnten entgegen des allgemeinen Trends in der Stadtbücherei Heiligenhafen die Ausleihzahlen gehalten werden (40 512; 2016: 40 309). Das ist auch der „Onleihe“ zu verdanken – dort stieg die Ausleihe von 1040 auf 2296. Die Zahl der aktiven Leser sank von 833 auf 790. Allerdings sind in der Leserschaft viele Familien enthalten, die nur eine Karte nutzen. 51,28 Ausleihen pro Lesekarte wurden erzielt; im Vorjahr waren es nur 48,39.

Seit 2015 ist die Stadtbücherei Mitglied der „Onleihe zwischen den Meeren“. E-Books und andere elektronische Medien können von Besitzern eines gültigen Leseausweises auf den PC, auf E-Book-Reader, Tablet, Smartphone oder andere Endgeräte geladen werden. Die Nutzungszahlen steigen kontinuierlich, es sind jetzt durchschnittlich 191 Medien monatlich, die für zwei Wochen heruntergeladen werden. Für eine ganze Reihe von Lesern ist die Onleihe ein Anmeldegrund.

Von den ausgeliehenen Medien waren 9867 Romane, 4975 Sachbücher, 8366 Kinderbücher, 595 Zeitschriftenhefte und 14 413 „Non-Book-Medien“ (CD, CDROM, DVD, Kassetten, Brettspiele). Bei der Roman- und Sachbuchausleihe und erstmals auch bei den Non-Book-Medien gab es einen Rückgang - erfreulicherweise stieg die Zahl bei den Kinderbüchern wie in den Vorjahren weiter an. (2016: R. 10 935, S. 5565, K. 6923, Z. 587, Non-Book 15 259.)

Das Buch steht zwar noch im Vordergrund, aber die Kombination mit CDs und DVDs ist inzwischen selbstverständlich. Gerade bei den Sachbüchern, wo die Internetrecherche viel Raum einnimmt, hat sich die Nutzung verändert. Man möchte nicht Informationen nachschlagen, sondern sich von interessanten Büchern anregen lassen.

Für Lehrer, Erzieher/innen der Kindergärten und glücklicherweise viele Eltern ist Freude am Umgang mit Büchern unverzichtbar, um Kinder und Jugendliche zu fördern und ihnen Lesekompetenz zu vermitteln. Die Stadtbücherei nahm am „Lesestart“-Programm teil; für alle Dreijährigen gibt es noch Restbestände einer Lesetasche mit einem Bilderbuch und Informationsmaterial. Untersuchungen zeigen, wie positiv sich Vorlesen auf die Entwicklung von Kindern auswirkt.

125 Urlauberfamilien mit Ostseecard liehen kostenfrei 2271 Medien aus (2015: 134/ 2237), hinzu kommen Feriengäste, die in umliegenden Orten wohnen oder mit dem Boot im Hafen liegen. Sie decken sich für gewöhnlich mit einer großen Anzahl von Büchern, CDs, DVDs und Spielen ein (im Durchschnitt 18,1 Medien pro Karte). Viele von ihnen kommen immer wieder. Auch die beiden Internetplätze waren in Ferienzeiten oft Stunden im voraus ausgebucht.

22 859 Medien stehen in der Stadtbücherei Heiligenhafen zur Verfügung. 1192 Medien sind neu hinzugekommen, 1220 wurden gelöscht. Zum großen Teil fanden sie auf dem Bücherflohmarkt neue Besitzer. Es müssten deutlich mehr Titel gelöscht werden, allerdings fehlt bei knapper Personalsituation dazu oft die Zeit. Im Sommer wurde ein EDV-Kassenbuch- und Mahnprogramm installiert.

661 Bücher wurden aus anderen Bibliotheken für Heiligenhafener Leser besorgt, 109 herausgegeben. Wissenschaftliche Werke können aus ganz Deutschland und sogar dem Ausland besorgt werden. So wurden wieder einige Studienarbeiten und Forschungen „betreut“. Bestellt wurden auch wieder Medienkisten der Büchereizentrale Schleswig-Holstein für die Arbeit mit Senioren und speziell auch Demenzkranken.

Öffentlichkeitsarbeit bringt der Bücherei Aufmerksamkeit. Veranstaltungen wie der Bücherflohmarkt und besonders die Kult(u)rnacht rücken das Angebot in den Fokus der

Besucher. Hunderte von Gästen kamen Ende August wieder in die Lauritz-Maßmann-Straße zu Vorträgen und Lesungen. Besonders beliebt sind dabei die Kinderangebote wie die jungen Zauberer und die Malaktion. Gut besucht wurden auch eine Storm-Lesung mit Eckart Schloifer und eine Veranstaltung mit Hans-Christian Schramm zu seinem Buch über Fehmarn im Nationalsozialismus. Gegen Jahresende war wieder die Ausstellung der Foto-AG zu Gast.

Auch 2017 beteiligte sich Heiligenhafen wieder am Schleswig-Holstein-weiten Ferien-Leseclub für Schüler, der diesmal schon für alle ab der zweiten Klasse offen stand. In den Sommerferien lasen die Mädchen und Jungen aktuelle Bücher und konnten auf der Abschlussveranstaltung in der Bücherei Urkunden und kleine Geschenke entgegen nehmen. Aus Mitteln der Sparkasse Holstein konnten neue Kinderbücher und die Preise für die Aktion angeschafft werden.

Gefördert vom Land Schleswig-Holstein, wurde der Stadtbücherei von der Büchereizentrale eine Medientasche zum Thema Demenz zur Verfügung gestellt. Angehörige von Erkrankten finden hier Informationen und Beschäftigungsmaterialien. Die Tasche wird sehr gut angenommen und ist oft vorbestellt. Die Sparkasse spendete einen Tisch und eine fahrbare Tafel für die Alphabetisierungskurse der Volkshochschule Oldenburg, die in den Büchereiräumen stattfinden.

Da jetzt internes W-Lan eingerichtet wurde, können sie auch Notebook, Tablet und Drucker nutzen, die die Bücherei im Vorjahr für Deutschlernende aus Alphabetisierungskursen und aus Deutschkursen für Migranten erhalten hat (ebenso wie zwei Medientaschen). Sie können im Internet sogenannte „E-Learning-Portale“ nutzen. Die Geräte kommen auch allen Nutzern zugute, die beispielsweise Bewerbungen schreiben wollen. Dringlich ist die Einrichtung eines öffentlichen W-Lan, nach dem sehr häufig gefragt wird. Die Besucher wollen mit eigenen Geräten arbeiten oder sich an diesen z. B. die Onleihe erklären lassen oder die neuen „Bilderbuch-Apps“.

Die beiden öffentlichen PCs werden nicht nur von Schülern, Krankenhauspatienten und von Urlaubern genutzt. Bewerbungen werden geschrieben und Tickets ausgedruckt. 679 Besuche verzeichnet die Statistik. Auch Informationen aller Art werden in der Bücherei nachgefragt, dafür gibt es Prospekte und persönliche Auskünfte (nicht nur von den Bibliotheksangestellten, oft auch von anwesenden Lesern ...).

Mit Museum (Literatursuche) und Jugendzentrum (Ferienpass und Auftritte der Zauber-AG) sowie mit Schulen und Kindergärten besteht eine gute Zusammenarbeit. Da werden Bücherkisten zu verschiedenen Sachthemen gepackt, oder es gibt Büchereiführungen. Die Grundschule wurde bei ihrer Projektwoche zum „Theodor-Storm-Jubiläum 2017“ mit Materialien versorgt, und es gab in der Bücherei vier Mal für Schulklassen ein „Bilderbuch-Kino“ (Kamishibai) zum Buch „Pole Poppenspüler“. Material für Referate oder Hausarbeiten und Tipps für Buchvorstellungen brauchen Schüler weiterhin.

Bei der Buchausleihe sind bei den Sachbüchern Biografien beliebt, Informationen über die Region, Näh- und „Do it yourself“-Bücher, Pädagogik-, Garten- und Kochbücher (besonders Vegan-Kochbücher, dazu „Low Carb“ und Kochen mit dem Thermomix).

Bei den Romanen gehörten zu den viel gefragten die Familien-Sagas z. B. von Jeffrey Archer und Carmen Korn, Thriller und Krimis von Adler-Olsen, Kepler, Fitzek, Nele Neuhaus und Volker Kutscher, die „Regionalkrimis“ von Almstädt, Pauly, Wolf, Meckelmann und Nygaard. Dazu kommen „Frauenromane“ von Jojo Moyes, Sarah Lark, Hera Lind und Nora Roberts, aber auch „Literarisches“, zum Beispiel von Juli Zeh oder Peter Stamm. Immer unterwegs war von Ken Follett „Das Fundament der Ewigkeit“.

Jugendliche (und auch Erwachsene) schätzen Fantasy-Romane, dazu japanische Mangas. Gefragt waren auch wieder die Bände von „Gregs Tagebuch“ von Kinney, bei den Mädchen die „Drei !!!“ und „Soy Luna“. Bei den Kindern war auch alles über „Star Wars“ weiter der Renner, dazu die „Drei ???-Kids“ und „Minecraft“. Mädchen lieben auch „Violetta“ – die Nachfrage hängt oft auch von Filmen und Fernsehserien ab. Die Jüngeren wollen weiter „Die

drei ???-Kids“ lesen und „Dragons – die Reiter von Berk“, die Mädchen die „Eiskönigin“ und „Conni“. Bei den Kleineren sind die Bilderbücher mit der Kuh Lieselotte oder „Pettersson und Findus“ beliebt, „Prinzessin Lillifee“ und „Der kleine Ritter Kokosnuss“.

Sehr gefragt sind weiter Bücher und Spiele, die mit dem „tiptoi“-Stift zum Leben erweckt werden können. Hörspiele (besonders zu den oben aufgezählten Titeln), Sach-CDs und DVDs laufen sehr gut für alle Altersgruppen.

Kinder lieben die „maritime“ Kinderecke. Das Lese-Café und die gemütlichen Räume am Stadtpark insgesamt werden wie die Medienauswahl von vielen Nutzern sehr gelobt, trotz der Enge in den Räumen. Wünschenswert sind neben den Arbeiten zur Gebäudeerhaltung und öffentlichem W-Lan eine bessere Ausleuchtung vor dem Eingangsbereichs, eine neue Eingangstür und eine Aufarbeitung der Treppe, die auch als Sitzelement genutzt wird.

Anja Pohle, Büchereileiterin, Februar 2018.

Stadtbücherei Heiligenhafen

Anja Pohle
Büchereileiterin

Statistik 2017 – Überblick.

Leser: 790, darunter viele Familien (2016: 833).

Medien: 22859 (Bücher, CD, CDROM, DVD, Konsolenspiele, Kinder-Kassetten).
(2016: 23800).

Entleihungen: 40 512 (Romane 9867, Sachbücher 4975, Kinderbücher 8366,
Zeitschriften 595, Non-Book-Medien (CD, CDROM, MC, DVD, Spiele) 14413,
Onleihe 2296). Leichte Zunahme der Ausleihen gegenüber dem Vorjahr. (2016:
40309, Rom. 10935, Sa. 5565, Ki. 6923, ZS 587, Non-Book 15 259, Onleihe 1040).

Zugang: 1192 Medien. 1220 Medien gelöscht, wurden z.B. auf Bücherflohmarkt
verkauft.
(2016: 1442/1380)

Leihverkehr: 661 Medien aus anderen Bibliotheken besorgt, 109 an andere
Büchereien gegeben. (2016: 495/ 168)

Die beiden öffentlichen Internet-Plätze weiter gut genutzt (679 Besuche) (2016:
938). An den PCs werden auch häufig Texte geschrieben und z.B. Bewerbungen
oder Tickets ausgedruckt.

Erfolgreiche Veranstaltungen: Beteiligung an Kult(o)urnacht, 1
Bücherflohmarkt, 2 Ausstellungen, 1 Schüler-Veranstaltung, 1 Autorenlesung,
Ferien-Leseclub für Schüler.

Zusammenarbeit mit Schulen und Kindergärten: Klassenführungen und
Kindergarten-Gruppen, Bücherkisten, Material für Referate, Auswahl von
Lektüren, Ferien-Leseclub. Beteiligung bei der Gestaltung des Theodor-Storm-
Jubiläums. Jurymitglied beim Lesewettbewerb.

Zusammenarbeit mit Jugendzentrum: Auftritte/ Zauberprogramm während der
Kult(o)urnacht, Ferienpass.

Zusammenarbeit mit Museum: Literatursuche, Informationsbeschaffung,
Absprache bei Buchanschaffungen, Weitergabe von Buchgeschenken.

Besonders gefragt:

Sachbücher: Näh- und „Do it Yourself“-Bücher, Kochbücher, Gartenbücher,
Pädagogik, Biografien. Gefragte Sachbücher 2017: weiter Vegan- und „Low

Carb“-Kochbücher, Kochen mit dem „Thermomix“, Thema Demenz, Informationen über die Region.

Romane: Familien-Sagas z. B. von Jeffrey Archer und Carmen Korn, „Frauen“-Romane, z.B. von Sarah Lark und Hera Lind. Ken Follett: Fundament der Ewigkeit. Krimis von Kepler, Fitzek, Kutscher, Castillo. Regionalkrimis von Almstädt, Pauly, Meckelmann, Danz und Nygaard. Literarisches von Juli Zeh oder Peter Stamm. Weiter beliebt: Lesungen und Hörspiele auf CD.

Bei Jugendlichen: Fantasy-Romane und japanische Mangas. Jeff Kinney: Gregs Tagebuch, für Mädchen „Soy Luna“ und die „drei !!!“.

Für Kinder: immer noch „Star Wars“-Bücher, Dragons/ Reiter von Berk, die drei ??? Kids. Für die Jüngeren alles über die „Eiskönigin“, außerdem „Conni“, „Der kleine Ritter Kokosnuss“, „Prinzessin Lillifee“, die Kuh Lieselotte sowie „Pettersson und Findus“, Sachbilderbücher und Spiele für den „Tiptoi“-Stift, dazu Kinder-DVDs und Hörspiele auf CD (z. B. „Bibi und Tina“ oder zu den oben genannten Büchern). .

Fazit: Die Bücherei wird gern genutzt von Heiligenhafenern und Feriengästen. 125 Urlauberfamilien mit Ostseecard deckten sich mit (2271) Büchern, CDs, Gesellschaftsspielen ein. (2016: 134/ 2237.)

Insgesamt wurde der Rückgang der Ausleihe „physischer“ Medien durch die Verdoppelung der Onleihe-Ausleihzahlen ausgeglichen. CDs und DVDs sind immer noch beliebt, auch im Bereich der Sachinformationen; es gab aber keine Steigerung mehr. Einen Rückgang gab es auch bei den Romanen, genauso wie in anderen Büchereien besonders beim Sachbuch. Die Kinderbuchausleihe stieg erfreulicherweise weiter deutlich an. Die „Onleihe“ (virtuelle Bücher für E-Book-Reader und andere Endgeräte) und der Online-Katalog der Bücherei verzeichnen deutliche Steigerungsraten. Die Zahl der aus der Onleihe heruntergeladenen Medien stieg auf ca. 190 monatlich (2016 etwa 90).

Weiterhin positiv aufgenommen: die einladenden Räume mit Café-Ecke und vor allem dem Kinderbereich mit den maritimen Möbeln und Sitzsäcken. Allerdings stehen Regale und Medien aus Platzmangel sehr eng.

Bibliotheksräume auch gern genutzt für PC-Nutzung, zum Informieren (Prospekte, Auskünfte) und als Treffpunkt für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Dringend benötigt wird öffentliches W-Lan, es wird oft nachgefragt. Außerdem sind neben Gebäude erhaltenden Maßnahmen eine bessere Ausleuchtung vor dem Eingang, eine Erneuerung der Eingangstür und eine Aufarbeitung der Treppe nötig.

Anja Pohle, Büchereileiterin